

(Download pdf) Flughafen Leipzig/Halle

Flughafen Leipzig/Halle

Von Hans-Dieter Tack
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsang: #941199 in BcherMarke: Sutton Verlag GmbHVerffentlicht am: 2010-03-12Abmessungen: 9.17 x .59b x 6.54l, Einband: Taschenbuch128 Seiten | File size: 27.Mb

Von Hans-Dieter Tack : Flughafen Leipzig/Halle before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Flughafen Leipzig/Halle:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Muss fr alle an Regionalgeschichte interessierten LeserVon Manfred OrlickDer Flughafen Leipzig/Halle (nahe Schkeuditz) kann auf eine fast 90jhrige Geschichte zurckblicken. Am 25. April 1927 landete die erste Lufthansamaschine und erffnete damit den Flugbetrieb auf dem damals noch Halle/Leipzig genannten Flughafen. Was folgte, war eine wechselvolle Geschichte, wie Hans-Dieter Tack, stellvertretender Vorsitzender der Gesellschaft zur Bewahrung von Sttten deutscher Luftfahrtgeschichte, bei seinen umfangreichen Recherchen herausgefunden hat.

Wichtigste Quelle war dabei das Flughafenarchiv, das die Veröffentlichung erst ermöglicht hat. Aber auch auf andere Archive und Sammlungen konnte der Autor zurückgreifen. In neun Bildkapiteln ist die reich illustrierte Flughafengeschichte unterteilt, wobei die beiden Anfangskapitel der Zeit vor 1927 gewidmet sind, als die Stadt Leipzig bereits seit 1913 in Mockau und Halle seit 1925 auf dem Flugplatz Nietleben erfolgreich einen Luftverkehr betrieb. Anschließend werden der Bau und die Inbetriebnahme des neuen Flughafens ausführlich dokumentiert, der mit einem Nachtflugverkehr nach Berlin auch bald als Frachtflughafen genutzt wurde. Die 30er Jahre waren von weiteren Baumaßnahmen geprägt, wie der Errichtung des Flughafenrestaurants Glaspalast oder eines neuen Abfertigungsgebäudes. Ab 1937 diente der Flughafen auch als Endmontagewerk für Kampfflugzeuge. Nach 1947 war zunächst Schluss mit der Luftfahrt in Schkeuditz. Erst als die DDR eine Luftfahrtindustrie aufbauen wollte, wurden auf dem Flughafen zwischen 1955 und 1961 wieder Maschinen gewartet und modernisiert. Danach waren die Segelflieger auf dem Gelände anzutreffen, ehe ab 1963 der Flughafen zum Messeflughafen Leipzig-Schkeuditz wurde. Nach der Wende entwickelte sich der Flughafen zum wichtigsten Luftdrehkreuz Mitteldeutschlands und zum europäischen Drehkreuz der DHL. Diese wechselvolle Geschichte wird anhand von über 220 zumeist unveröffentlichten, teils farbigen Bildern zwischen 1910 und 2009 dokumentiert. Neben Fotos von Gebäuden oder Flugzeugtypen gibt es auch Bilddokumente von besonderen Highlights aus der Flughafengeschichte - z.B. von der Landung des berschall-Jets Concorde (1986). Alle Bilder sind mit aussagekräftigen Untertiteln versehen. Darüber hinaus ist der Bildband, der jetzt in einer Neuauflage erschienen ist, mit einer kurzen Einleitung versehen. Ein Muss für alle an Regionalgeschichte interessierten Leser. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. rckblickVon CustomerIst ein Geschenk gewesen als Erinnerung für Arbeitskollegen für eine schöne Zeit in Leipzig. Sie selbst sind Flugzeugfans und waren sehr erstaunt über die Aufnahmen

Produktbeschreibung Broschiertes Buch Der Airport Leipzig/Halle gehört zu den ältesten Flughäfen Deutschlands. Bereits am 25. April 1927 nahm er unter dem Namen Flughafen Halle/Leipzig den Flugbetrieb auf. Hans-Dieter Tack, stellvertretender Vorsitzender der Gesellschaft zur Bewahrung von Stätten deutscher Luftfahrtgeschichte, dokumentiert mit über 220 zumeist unveröffentlichten, teils farbigen Bildern die wechselvolle Geschichte dieses bedeutenden Luftfahrtstandortes zwischen 1910 und 2009. Er schildert, wie sich in den Zwanzigerjahren der Zivilluftverkehr in Halle/Leipzig entwickelte. Beeindruckende Fotos von den Lufthansa-Werkstätten, die seit 1929 am Standort betrieben wurden, zeugen vom Flugzeugbau in Halle/Leipzig, der ab Mitte der Dreißigerjahre zunehmend militärischen Charakter erhielt und nach Krieg und Zerstörung wiederum für zivile Zwecke in der DDR fortgeführt wurde. Einzigartige Aufnahmen geben Einblick in den Messeflugverkehr ab den Sechzigerjahren, die schrittweise Entwicklung des Zivilluftverkehrs unter der Regie der Interflug bis 1990 und den Ausbau zu einem der modernsten Flughäfen Deutschlands nach der Wende. Dieser informative Bildband lädt ein zu einem spannenden Spaziergang durch die bewegte Geschichte des internationalen Flughafens und Frachtdrehkreuzes Leipzig/Halle.

Kurzbeschreibung Der Airport Leipzig/Halle gehört zu den ältesten Flughäfen Deutschlands. Bereits am 25. April 1927 nahm er unter dem Namen Flughafen Halle/Leipzig den Flugbetrieb auf. Hans-Dieter Tack, stellvertretender Vorsitzender der Gesellschaft zur Bewahrung von Stätten deutscher Luftfahrtgeschichte, dokumentiert mit über 220 zumeist unveröffentlichten, teils farbigen Bildern die wechselvolle Geschichte dieses bedeutenden Luftfahrtstandortes zwischen 1910 und 2009. Er schildert, wie sich in den Zwanzigerjahren der Zivilluftverkehr in Halle/Leipzig entwickelte. Beeindruckende Fotos von den Lufthansa-Werkstätten, die seit 1929 am Standort betrieben wurden, zeugen vom Flugzeugbau in Halle/Leipzig, der ab Mitte der Dreißigerjahre zunehmend militärischen Charakter erhielt und nach Krieg und Zerstörung wiederum für zivile Zwecke in der DDR fortgeführt wurde. Einzigartige Aufnahmen geben Einblick in den Messeflugverkehr ab den Sechzigerjahren, die schrittweise Entwicklung des Zivilluftverkehrs unter der Regie der Interflug bis 1990 und den Ausbau zu einem der modernsten Flughäfen Deutschlands nach der Wende. Dieser informative Bildband lädt ein zu einem spannenden Spaziergang durch die bewegte Geschichte des internationalen Flughafens und Frachtdrehkreuzes Leipzig/Halle. Der Verlag über das Buch Mit dem französischen Fliegerpionier Gabriel Poulain startet der Leser 1910 auf dem Schkeuditzer Gelände. Er betrachtet vergnügt, wie der "Vogel" noch mit mehreren Helfern zum Start aufs freie Feld geschoben werden musste. 1913 fand die Eröffnung des Luftschiffhafens Leipzig-Mockau statt, am 5. Februar 1919, begann auf der Strecke Berlin-Leipzig-Weimar die zivile Luftfahrt in Deutschland. Außer den ersten Passagieren gelangten auch schon Post und Zeitungen auf dem Luftweg ans Ziel. Der Leser verfolgt den ersten Spatenstich für das neue Abfertigungsgebäude in Schkeuditz im September 1926 und die offizielle Eröffnung des Flugbetriebs im April 1927. Im Schatten des Weltverkehrs hielt ab 1937 die Rüstungsindustrie am Standort Halle/Leipzig Einzug. Nun wurden Kampfflugzeuge hier endmontiert. Ab 1955 gehörten dann alle Einrichtungen der DDR-Luftfahrtindustrie an. Der Betrachter schaut den Monteuren über die Schulter, sieht wie repariert und montiert wurde und erhält interessante Einblicke in die Produktionshallen. Später erfreuten sich auch Segelflieger großer Beliebtheit, wie viele unterhaltsame Aufnahmen zeigen. Schließlich dokumentieren vor allem gelungene Luftaufnahmen den massiven Ausbau des Flughafengeländes nach 1990, der nötig wurde, um das erhobene Aufkommen des Passagier- und Frachtflugverkehrs zu bewältigen. Nicht nur Luftfahrtinteressierte erhalten ein

umfassendes und spannendes Bild eines beeindruckenden Kapitels der deutschen Luftfahrtgeschichte. Klappentext Der Airport Leipzig/Halle gehört zu den größten Flughäfen Deutschlands. Bereits am 25. April 1927 nahm er unter dem Namen Flughafen Halle/Leipzig den Flugbetrieb auf. Hans-Dieter Tack, stellvertretender Vorsitzender der Gesellschaft zur Bewahrung von Stätten deutscher Luftfahrtgeschichte, dokumentiert mit über 220 zumeist unveröffentlichten, teils farbigen Bildern die wechselvolle Geschichte dieses bedeutenden Luftfahrtstandortes zwischen 1910 und 2009. Er schildert, wie sich in den Zwanzigerjahren der Zivilluftverkehr in Halle/Leipzig entwickelte. Beeindruckende Fotos von den Lufthansa-Werkstätten, die seit 1929 am Standort betrieben wurden, zeugen vom Flugzeugbau in Halle/Leipzig, der ab Mitte der Dreißigerjahre zunehmend militärischen Charakter erhielt und nach Krieg und Zerstörung wiederum für zivile Zwecke in der DDR fortgeführt wurde. Einzigartige Aufnahmen geben Einblick in den Messeflugverkehr ab den Sechzigerjahren, die schrittweise Entwicklung des Zivilluftverkehrs unter der Regie der Interflug bis 1990 und den Ausbau zu einem der modernsten Flughäfen Deutschlands nach der Wende. Dieser informative Bildband lädt ein zu einem spannenden Spaziergang durch die bewegte Geschichte des internationalen Flughafens und Frachtdrehkreuzes Leipzig/Halle.